

# Wir in TEGEL



Zeitschrift der CDU Tegel • Ausgabe 30/2016 – zum Schulbeginn/zur Wahl • [www.cdu-tegel.de](http://www.cdu-tegel.de)



## ***Kurzform unseres Tegeler CDU-Wahlprogramms***

- 1) Erhalt der Markthalle (im neu gestalteten Tegel-Center oder an anderer Stelle)
- 2) Schaffen einer dauerhaften Perspektive für das Strandbad Tegel
- 3) Bahnhof auch Regionalbahnhof
- 4) Sanierung der A111 ohne Verkehrskollaps für Tegel mit Modernisierung des Tunnelfunks
- 5) U-Bahn – Modernisierung des Bahnhofs Alt-Tegel
- 6) – Aufzugbau für den Bahnhof Borsigwerke
- 6) Aufwertung der Berliner Straße durch moderne Gestaltung der Gehwege
- 7) Sechserbrücke barrierefrei herrichten
- 8) Vermehrtes Bereitstellen von Fahrradständern
- 9) Neugestaltung des Schlossplatzes
- 10) Berücksichtigung von Vorschlägen im Zusammenhang mit der Modernisierung des Tegel-Centers

Wenn sich zum Schuljahresbeginn die Abc-Schützen auf ihren neuen Schulweg machen, sollten sie gut vorbereitet sein. Gezielte Übungen und Regeln können Sicherheit für Ihr Kind und Sie schaffen.

### 1. **Gemeinsam den Schulweg trainieren:**

Der kürzeste Weg muss nicht der sicherste sein. Gehen Sie den Weg mit Ihrem Kind gemeinsam ab, zeigen Sie ihm Orte, beispielsweise Geschäfte, wo Ihr Kind im Notfall immer jemanden ansprechen kann. Ihrem Kind muss klar sein: Ich darf diesen Weg nie verlassen und muss zügig nach Hause gehen.

**2. Gruppen bilden:** Sprechen Sie sich mit anderen Eltern ab, damit kein Kind den Schulweg allein gehen muss. Wichtig: Alle Eltern müssen dies mit ihren Kindern besprechen und ihnen klar machen, dass die Gruppe nie jemanden zurücklässt.

**3. Distanz zu Fremden halten:** Üben Sie mit Ihrem Kind Rollenspiele, idealerweise mit einem anderen Erwachsenen, der Ihr Kind beispielsweise in ein Gespräch verwickeln möchte oder versucht, es ins Auto zu locken. Fragt ein Erwachsener nach dem Weg, muss Ihr Kind weitergehen und darf keine Antwort geben sondern weitergehen.

**4. Codewort vereinbaren:** Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind ein Codewort, für den Fall, dass Sie es nicht von einem Treffpunkt abholen können. Egal, ob Arbeitskollege oder Nachbar – nur wenn die Person das richtige Codewort nennt, steigt Ihr Kind zu ihr ins Auto.

**5. Keinen Namen auf den Schulranzen:** Schreiben Sie den Namen und die Adresse Ihres Kindes niemals von außen auf den Schulranzen, sondern bringen Sie innen ein Schild an.

**6. Frisch gestärkt auf den Schulweg:** So wie auch ein Sportler nur so gut sein kann, wie er sich vorbereitet hat, ist ein stärkendes Frühstück und Ausgeschlafenheit bei einem Schulkind wichtig für Konzentration und Wachsamkeit, gerade morgens. Vermeiden Sie Eile, indem Sie Ihr Kind rechtzeitig auf den Schulweg schicken.

**7. Helle Kleidung für den Schulweg:** Kinder in heller Kleidung sind für Autofahrer viel besser zu sehen, gerade wenn die Tage kürzer werden und es morgens noch dunkel ist. Katzenaugen zum Reflektieren sollten an Schulranzen, Kinderjacke und Turnbeutel angebracht sein.

**8. Schulranzen dürfen nicht belasten:** Ein gepackter Schulranzen sollte nicht schwerer sein als ein Zehntel des Körpergewichts des Kindes. Wenn es zu schwer tragen muss, kann dies seine Aufmerksamkeit im Straßenverkehr beeinträchtigen.

**9. Kurze Merksätze für den Schulweg:** Prägen Sie Ihrem Kind klare und kurze Merksätze ein. „Rot – stopp!“ an Fußgängerampeln oder „Zebrastreifen – warten!“ sind schneller abrufbar als lange Erklärungen. Positive Anweisungen wie zum Beispiel „Immer auf dem Fußweg bleiben“ sind effektiver und überzeugender als Ermahnungen wie „Nicht auf die Straße laufen“.

**10. Regelmäßiges Feedback:** Fragen Sie Ihr Kind nach Besonderheiten und Situationen auf dem Schulweg, sodass Sie bei Unregelmäßigkeiten informiert sind und reagieren können. Fragen Sie Ihr Kind nach den aufgestellten Regeln für den Weg von Zuhause zur Schule.

## IMPRESSUM

Herausgeber: CDU Tegel, Oraniendamm 10-6, Aufgang D, 13469 Berlin, Telefon 496 12 46, Telefax 496 30 53,

E-Mail: info@cdu-reinickendorf.de, www.cdutegel.de

Redaktion: Elfi Kaschig

Satz & Druck: Wiesjahn Satz- und Druckservice, Schulstraße 1, 13507 Berlin (Tegel), Telefon 030/43 40 09 46, Telefax 030/43 40 09 48, Email: wiesjahn-druck@web.de, www.wiesjahn-digitaldruck.de

## INHALT

Seite 1: *Titel – Wasserbüffel im Tegeler Fließ*

Seite 1: *Kurzform des Tegeler CDU-Wahlprogramms*

Seite 2: *10 Tipps zum sicheren Schulweg*

Seite 3: *Wahlaufruf des Reinickendorfer BVV-Vorstehers*

Seite 4: *Abbildungen/Motto unserer Kandidaten am 18. September*

## Liebe Bürgerinnen und Bürger in Tegel!

Die CDU hat mich hinter Frank Balzer und Katrin Schultze-Berndt auf den dritten Platz der Bezirksliste für das Rathaus Reinickendorf gewählt. Ich gehöre der CDU zwar nicht an, aber ihre Grundwerte sind für mich verpflichtend. Seit 2011 amtiere ich als Vorsteher der Reinickendorfer Bezirksverordnetenversammlung. In dieser Zeit habe ich wieder erfahren, wie wichtig eine an der Sache orientierte Zusammenarbeit ist. Ich habe es sehr begrüßt, dass z.B. alle Bezirksverordneten, welcher Partei sie auch angehören, unserem Bezirkshaushalt zugestimmt haben. Die Bürgerinnen und Bürger wollen keinen Parteienstreit, sie wollen, dass die Kiezprobleme von der Kommunalpolitik aufgenommen und gelöst werden. Ich wünsche mir, dass uns der Geist der fairen Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Fraktionen, zwischen Bezirksamt und Bezirksverordnetenversammlung auch in der nächsten Wahlperiode leiten wird. Denn heutzutage ist es nicht mehr sinnvoll, dass Politik und Verwaltung über den Bürger hinweg handeln, ihn als „Vater Staat“ bevormunden. Bezirksamt und Bezirksverordnetenversammlung haben sich in den letzten Jahren bemüht, eine größere Offenheit herzustellen – einerseits, indem wir besser informieren, andererseits, indem wir die Mitwirkung erleichtern. Wir möchten, dass die jungen Menschen bereits in der Schule verstehen, wie wichtig Kommunalpolitik für ihren Alltag sein kann, wie sie „funktioniert“ und wie sie mitmachen können. Deshalb haben wir den Reinickendorfer Lehrerinnen und Lehrern besonders ausgearbeitetes Unterrichtsmaterial zur Verfügung gestellt. Ein Parlament ist nur so gut, wie es in der Bevölkerung verankert ist. Ein Bezirksparlament kann dies besonders gut, wenn die Bezirksverordneten in ihrer Nachbarschaft, in den Vereinen oder in Bürgergesprächen ein offenes Ohr haben und das, was sie dabei erfahren, in unsere Beratungen einbringen. Aber auch



die Bürgerinnen und Bürger sollten aktiv werden! Wenden Sie sich via Email an Ihre Bezirksverordneten, an die Fraktionen oder an die BVV! Weitere Möglichkeiten für Sie, an den Entscheidungen teilzuhaben: Sie können im Internet die Sitzungen live verfolgen. Sie können in jeder BVV eine „Einwohneranfrage“ stellen, auf die Bürgermeister, Stadträte und Fraktionen antworten müssen. Wenn sie zahlreiche Unterstützer für ein Anliegen finden, können Sie auch einen Einwohnerantrag in die BVV einbringen, als wäre er der Antrag einer Fraktion. Sie können aber auch ein Bürgerbegehren oder gar einen Bürgerentscheid herbeiführen. Leider können viele Entscheidungen in Verwaltung und Politik nicht so schnell und „unbürokratisch“ getroffen werden, wie wir es uns wünschen. Unser Rechtsstaat hat alle Bereiche des öffentlichen

Lebens mit Regeln und Gesetzen versehen, mit Mitwirkungsmöglichkeiten von Betroffenen, Gremien und Behörden. Dem Bürger scheint, als geschehe nichts oder als wollte man ein Anliegen gar nicht umsetzen. Diese oft bis ins Detail gehende Bindung von Politik und Verwaltung an Regeln ist manchmal völlig überzogen und fesselt uns. Da ist noch viel zu entbürokratisieren. Aber in aller Deutlichkeit: diese Bindung ist der Preis des Rechtsstaates, der uns immer wieder Regeln und Abhängigkeiten auferlegt. Denn dort, wo es solche Regeln nicht gibt, mag es manchmal „schneller“ gehen, aber es herrscht Willkür. So unbequem und frustrierend dies manchmal sein mag: ohne Recht und Regeln keine Freiheit. Deshalb bitte ich Sie: Gehen Sie wählen, erteilen sie jenen, die glauben mit Hau-Ruck-Lösungen Probleme lösen zu können, eine Absage! Wählen Sie demokratische Parteien, noch besser: wählen Sie mit allen drei Stimmen die CDU-Kandidaten jeweils auf Listenplatz 2 (siehe Fotos Seite 4).

**Ihr Dr. Hinrich Lühmann**  
**Bezirksverordnetenvorsteher**



**STARKES  
BERLIN**

